



Tagpfauenauge

Seite 15



Freizeit

Erlebnisbericht Umzug nach Polen
Seite 6

Neues vom Verein Rotenbirben
Seite 8

Lesetipps Bibliothek

Bibliothek

BONSTETTEN

Lesetipp von Cécile Büchel

Heute kocht das kleine Känguru
von Myriam Lang und Kathrin Schärer

Gemeinsam mit den Kindern kochen und backen. In diesem liebevoll gestalteten Kochbuch gibt es ganz viele tolle Ideen und Anregungen. Das kleine Känguru führt uns mit saisonalen Rezepten durch das ganze Jahr. Ein Picknick, Grillfest, Guezli etc., es gibt immer einen Grund gemeinsam etwas zu backen, kochen oder kreieren! Natürlich fehlt auch der schön verzierte Geburtstags-Schokoladenkuchen nicht in diesem Buch. Das kleine Känguru hält auch viele Tipps und Tricks zu den Rezepten und dem Arbeiten in der Küche bereit. Sicher kann man viele Kinder mit diesem Buch in die Küche locken und verbringt zusammen einige lustige, kurzweilige und erfahrungsreiche Stunden.



Lesetipp von Astrid Zberg

Ende in Sicht –
Roman von Ronja von Rönne

Zwei sehr unterschiedliche Frauen treffen sich unter sehr aussergewöhnlichen Umständen: die des Lebens überdrüssig gewordene 69-jährige Hella ist auf der Autobahn unterwegs in die Schweiz, um dort mit Hilfe einer Sterbehilfeorganisation dem Ganzen ein Ende zu setzen. Ausgerechnet ihr fällt die ebenfalls lebensmüde 15-jährige Julia vors Auto.

Die zwei begeben sich auf einen Road-Trip der besonderen Art, denn Hella fühlt sich der Teenagerin gegenüber verpflichtet und möchte sie wohlbehalten bei ihren Eltern abliefern.

Ronja von Rönne beschreibt auf eine sehr amüsante Weise, wie die beiden Frauen scheinbar mehr von ihren Leben, Gedanken und Gefühlen preisgeben und sich gegenseitig Halt und Zuversicht geben können.



Lesetipp von Eveline Kunz

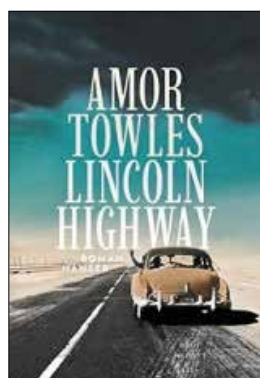
Lincoln Highway –
Roman von Amor Towles

Der 8-jährige Billy freut sich riesig, als im Sommer 1954 sein Bruder Emmett vorzeitig aus der Jugendstrafanstalt entlassen wird. Nach dem Tod ihres Vaters, möchten die beiden Brüder einen Neuanfang weit weg von der Farm in Nebraska starten. Es soll Richtung San Francisco gehen, dort wo sie ihre vor Jahren verschundene Mutter vermuten. Alles ist für die Reise mit dem Auto

bereit, als Duchess und Wooly, zwei Bekannte aus der Jugendanstalt auftauchen. Und die beiden haben ganz andere Pläne, sie wollen nach New York City.

Für Billy und Emmett beginnt eine unfreiwillige abenteuerliche Reise nach New York mit zahlreichen Begegnungen entlang der ersten Autobahn Amerikas: dem Lincoln Highway.

Das Buch wird aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt. Neben Billy, Emmett, Duchess und Wooly kommen immer wieder verschiedene Personen zu Wort, die wir im Verlauf der Geschichte kennen lernen. Ein schönes und spannendes Buch über Freundschaft, Vertrauen, Sehnsucht und Hoffnung.



Bonstetter Energiekommission hat Arbeit aufgenommen

Die Ende letzten Jahres gewählte und per 1. Januar 2023 eingesetzte Bonstetter Energiekommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Unser Team setzt sich zusammen aus:

- Roger Schuhmacher (Vorsitz und Ressort Finanzen)
- Arianne Moser (Beisitz)
- Raphael Frei (E-Mobilität)
- Charles Höhn (externe Kommunikation)
- Thomas Leimgruber (Fotovoltaik, Monitoring)
- Kurt Welten (erneuerbar Heizen)

Unterstützt werden wir dabei von Many Malis (Aktuar) und Roman Bolliger (Energieberater).

In den beiden bereits durchgeführten Sitzungen wurden nicht nur das bestehende Bonstetter Energie-Leitbild (zu finden unter www.bonstetten.ch/energie) besprochen und konkretisiert, sondern auch handfeste Schritte für energetische Verbesserungen im 2023 beschlossen. Im laufenden Jahr werden wir:

- Eine Dorfkonferenz zum Thema Energie abhalten.
- Eine Artikelreihe zu E-Mobilität herausgeben.
- Die wichtigsten Energiekennzahlen zu Bonstetten erheben und laufend im Netz rapportieren: Wo stehen wir gut da? Wo muss sich noch was tun?
- Versuchen, mit einem wichtigen Partner eine bildende Grossveranstaltung aus der Taufe zu heben.
- Ein energetisches Sanierungskonzept für die gemeindlichen Liegenschaften erarbeiten.

Wie gehts also weiter? Schauen Sie uns über die Schulter und auf die Website www.bonstetten.ch/energie. Wir werden (nicht nur) dort spannende Infos und Veranstaltungshinweise publizieren. Und Ihre Fragen / Wünsche / Anregungen zum Thema nehmen wir sehr gerne unter Telefon 044 701 95 85 oder hochbau@bonstetten.ch entgegen.

Sie sehen, wir stehen unter Strom.

Auf spannende und nachhaltige Zeiten!

Ihre Energiekommission

Impressum KOBO

Herausgeberin Politische Gemeinde Bonstetten, KoBo-Redaktion, 8906 Bonstetten, E-Mail: kobo@bonstetten.ch

Redaktionsteam Laura Kühne, Ute Ruf, Monika Ciemięga, Kerstin Zeidler, Arianne Moser, Robert Zingg

Koordination Laura Kühne; **Chefredaktion** Arianne Moser

Titelbild Robert Zingg; **Layout** Kaspar Köchli

Druck Käser Druck AG, Stallikon; **Auflage** 2600 Exemplare

Erscheinung 5x jährlich; Ausgabe 3/23 erscheint am 23. Juni 2023 (Redaktionsschluss 28. Mai 2023)

Papier: gedruckt auf FSC-zertifiziertes Profibulk matt gestrichen

Bonstetten als digitaler Dorfplatz

Waren Sie schon auf dem digitalen Dorfplatz von Bonstetten?

Quasi ein Facebook für Einwohner:innen – einfach lokal, von einer Schweizer Firma und von der Gemeinde finanziert.

Dort können Sie ganz einfach Informationen und Neuigkeiten aus Bonstetten erfahren und selber Beiträge verfassen, um beispielsweise Hilfe zu suchen, Veranstaltungen zu veröffentlichen oder Gegenstände zu verkaufen.

Zum digitalen Dorfplatz:



Besuchen Sie uns auf Social Media



@gemeindebonstetten



Gemeinde Bonstetten ZH



www.crossiety.ch/Bonstetten



Verhandlungsbericht und Informationen (gekürzte Version)

aus den Sitzungen vom 24. Januar, 14. Februar sowie 7. März 2023

Anordnung der Urnenabstimmung vom 23.

April 2023 über den Kauf der Dorfstrasse 21

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 hat sich die Flüchtlingssituation in der Schweiz verschärft. Mit fast fünf Millionen Vertriebenen ist Europa mit der grössten Flüchtlingsbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg konfrontiert. Gemäss Staatssekretariat für Migration (SEM) wurden in der Schweiz 2022 rund 97'122 (inkl. Status S) neue Asylgesuche gestellt. Gegenüber 2021 war dies eine Zunahme von rund 85%. Um die hohe Zahl der Asylsuchenden absorbieren zu können hat die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich entschieden, die für die Gemeinden geltende Aufnahmequote für Asylsuchende per 1. Juni 2023 um weitere 0.4 % auf 1.3% zu erhöhen. Das bedeutet für die Gemeinde Bonstetten, dass wir gegenüber vor einem Jahr 56 zusätzliche Flüchtlinge aufnehmen und für sie Wohnraum zur Verfügung stellen müssen. Zurzeit wird die Liegenschaft Kat. Nr. 1129, Dorfstrasse 21 zum Kauf angeboten, was für die Gemeinde Bonstetten eine einmalige Gelegenheit bedeutet. Im Rahmen der Verhandlungen mit der Verkäuferschaft konnte der Erwerbspreis um CHF 125'000 gesenkt werden. Gestützt auf die Reservationsvereinbarung beträgt nun der Erwerbspreis CHF 1'195'000. Nach Betrachtung aller Möglichkeiten stellt der Kauf der Liegenschaft die optimalste Variante dar, der Flüchtlingsherausforderung zu begegnen. Damit kann die Gemeinde auch ein Grundstück im Dorfzentrum erwerben, das für die Dorfkernentwicklung strategisch wertvoll sein kann. Der Gemeinderat hat deshalb für den 23. April 2023 eine Urnenabstimmung angeordnet. Sowohl der Gemeinderat wie auch die Rechnungsprüfungskommission beantragen dem Kauf der Liegenschaft Kat. Nr. 1129, Dorfstrasse 21, in der Höhe von CHF 1'195'000 zulasten der Investitionsrechnung zuzustimmen.

Teilweise Aufhebung von Massnahmen zur Entschärfung der Energiekrise

Der Gemeinderat hat mit GRB-Nr. 48 vom 4. Oktober 2022 aufgrund einer möglichen

Energiemangellage u.a. beschlossen, dass die Strassenbeleuchtung gedimmt, auf eine Weihnachtsbeleuchtung verzichtet und die Beleuchtung der Informationsstelen abgeschaltet werden. Nun ein paar Monate nach der Festsetzung der Massnahmen hat sich die Energiemangellage etwas entschärft, doch ist gemäss Energiedashboard Schweiz vom Bundesamt für Energie (BFE) (www.energieschweiz.admin.ch) die Versorgungslage für Strom und Erdgas immer noch angespannt. Um die Versorgungssicherheit der Schweiz weiterhin aufrechtzuerhalten, ist daher immer noch auf einen umsichtigen Umgang mit diesen Ressourcen zu achten. Allerdings gilt es auch, wieder ein Stück Normalität herbeizuführen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Infobeleuchtung wieder in Betrieb zu nehmen. Die Vereine werden in den nächsten Tagen angeschrieben und informiert, dass sie wieder Informationen zur Publikation der Gemeinde zusenden können.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen rechtskräftig erteilt:

- Locher Carole und Werner, Islisbergstrasse 8, 8906 Bonstetten; Ersatz und Erweiterung Balkon; Gebäudevers.-Nr. 250; Kat.-Nr. 638; Islisbergstrasse 6, Bonstetten (BG 2022-0011)
- Huber Kurt, Rütistrasse 22, 8906 Bonstetten; Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe; Kat.-Nr. 1824; Gebäudevers.-Nr.: 376; Rütistrasse 22, Bonstetten (BG 2022-0029)
- Grossert Corinne, Schweighofstrasse 230, 8045 Zürich; Installation aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe; Kat.-Nr. 65; Gebäudevers.-Nr. 398; Schachenstrasse 144, Bonstetten (BG 2022-0033)
- Sennhütte AG, Bonstetten; Wohnüberbauung Am Rainli 1 / Dorfstrasse 33; 3. Projektänderung (BG 2020-0026)
- Keller Chantal und Alig Domenic, Chüeweid 34, 8906 Bonstetten; Installation Aufdach-PV-Anlage; Kat.-Nr. 2716; Gebäudevers.-Nr. 1314; Chüeweid 34, Bonstetten (BG 2022-0032)

- Isler Werner, Stallikerstrasse 11, 8906 Bonstetten; Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe; Kat.-Nr. 2191; Gebäudevers.-Nr. 349; Stallikerstrasse 11, Bonstetten (BG 2022-0035)
- Sekundarschule Bonstetten, Schachenrain 1, 8906 Bonstetten; Abbruch Trakt C, neue Wegüberdachung zwischen Trakt B und D und Umgebungsgestaltung; Kat.-Nr. 1397; Schachenrain 1 und Schachenstrasse 105, Bonstetten (BG 2022-0043)

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- den Anschlussvertrag mit der Stadt Adliswil betreffend dem Bezirkszivilstandsamt Affoltern a.A. genehmigt;
- den Feuerpolizeibericht 2022 genehmigt;
- ein Wiedererwägungsgesuch bezüglich Regen- und Quellwassernutzung im neuen Mehrzweckgebäude Heumoos bewilligt.
- die provisorischen Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2023 festgesetzt;
- einem Gesuch der eidg. Forschungsanstalt WSL zur Verwendung von Personendaten für Forschungszwecke zugestimmt;
- die Korrektur der Betriebskostenabrechnung der Jahre 2020 und 2021 der IKA SODU gutgeheissen;
- eine Stellungnahme bezüglich der Überarbeitung des Gründungsvertrages der DILECA verabschiedet;
- die Prüfung eines Kaufs einer Liegenschaft zur Verwendung als Asyl- und Sozialunterkunft abgeschlossen.
- den Revisionsbericht vom 17. Februar 2023 über den Bereich Steuern genehmigt;
- die Stellungnahme nach § 7 PBG über die Teilrevision Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung BZO) Stallikon verabschiedet;

Berichterstattung Christof Wicky,
Gemeindeschreiber

Einheimische und standortgerechte Pflanzen im Siedlungsgebiet

Die Gemeinde Bonstetten empfiehlt dringend die Verwendung von Pflanzen, die unserem Klima und unserer Fauna entsprechen.

Standortgerecht ist eine Bepflanzung dann, wenn Boden (trocken, nass, tiefgründig, locker, sauber, basisch), Exposition (sonnig, schattig, Höhenlage) und Pflanzengesellschaft den arttypischen Bedingungen entspricht.

Einheimisch sind Pflanzen (Bäume, Sträucher und Wildstauden), die schon seit Jahrhunderten natürlicherweise in unserer Gegend vorkommen und von vielen Tieren als Lebensraum genutzt werden können.

Invasive Neophyten

Als Neophyten oder gebietsfremde Arten werden jene Pflanzen bezeichnet, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 gezielt eingeführt oder unbewusst eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind (sich also ausserhalb von Kulturpflanzungen etablieren konnten). Gewisse Arten entwickeln sich zu Problempflanzen, die sich unkontrolliert ausbreiten können (Jörg, 2018). In solchen Fällen wird von invasiven Neophyten gesprochen. Diese Pflanzen haben ein grosses Schadenspotenzial, indem sie einheimische Arten verdrängen, naturnahe Lebensräume stören, Bauwerke und Infrastrukturanlagen beschädigen, zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft führen oder die menschliche und tierische Gesundheit gefährden (AWEL, 2018). Nähere Infos dazu: <https://www.infoflora.ch/de/#> oder <https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/mitteilungen/2022/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/neuaufgabe-praxishilfe-kanton-zuerich.html> (Quelle: Grün Stadt Zürich, Mehr als Grün, Profilkatalog naturnahe Pflege)

Nur wenige mitteleuropäische Vögel fressen Früchte von exotischen Sträuchern. Sie bevorzugen (mit Ausnahme der viel verbreiteten Amsel) das Nahrungsangebot von heimischen Gehölzen. Am beliebtesten ist die heimische Eberesche (*Sorbus aucuparia*): 63 Singvogelarten peilen sie an. Ihr exotisches Gegenstück, die Bastard-Eberesche (*Sorbus*

hybrida), wird nur von 4 Arten angefliegen. Beim heimischen Wacholder (*Juniperus communis*) sind es 43 Arten gegenüber dem Chinesischen Wacholder (*Juniperus chinensis*), die nur von einer Vogelart bevorzugt wird.

(Quelle: Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Einheimische standortgerechte Pflanzen)

Bestimmter Nektar wirkt tödlich für Bienen und Hummeln – dieses Phänomen ist besonders ausgeprägt bei der Silberlinde (*Tilia tomentosa*), die nicht heimisch ist. Verschiedene Substanzen, die im Nektar der Silberlindenblüten enthalten sind, wirken so stark, dass die abgesonderte Nektarmenge von nur zwei Blüten eine Hummel in wenigen Stunden tötet.

Was kann jeder und jede Einzelne tun?

Überlassen sie Teile ihres Gartens der Natur und greifen sie möglichst nicht ein. Je mehr Wildnis desto grösser ist der Nutzen für Vögel und Kleinstlebewesen. Jedes Stückchen zählt und ist es noch so klein. Als Balkonbesitzer kann man Töpfe und Tröge mit einheimischen Wildstauden oder Wildgehölzen bepflanzen. Jede Blüte zählt, vor allem im Frühjahr und dann, wenn nach dem 15. Juni alle Wiesen in der Region gemäht werden und so eine künstliche Nahrungslücke entsteht.

Ein ausgewogenes Pflanzsystem kann sich weitestgehend selbst regulieren, langfristig stabil und ästhetisch ansprechend bleiben (Quelle: Eppel-Hotz, 2016; Heinrich & Messer, 2017).

Ökologisch problematische Bäume und Sträucher, die keinesfalls gepflanzt werden sollten:

Pflanzenart	Problem
Kanadische Hybridpappel (<i>Populus canadensis</i>)	Schmetterlinge verhungern
Japanische Pflaumenkirsche (<i>Prunus cerasifera</i>)	Blätterfarbe = tödliche Tarnfalle für Schmetterlinge
Silber-Linde (<i>Tilia tomentosa</i> , <i>Tilia argentea</i>)	Tödliche Vergiftung von Bienen und Hummeln
Platane (<i>Platanus hybrida</i> , <i>Platanus acerifolia</i>)	Platanenpilz, Platanenwelke, Amerikanische Platanennetzwanze
Zierwacholder-Arten (<i>Juniperus spec.</i>)	Birnbaumsterben – verursacht durch Gitterrostpilze der Zierwacholder
Cotoneaster-Arten (<i>Cotoneaster spec.</i>), Feuerdorn-Arten (<i>Pyracantha spec.</i>), Weissdorn-Arten (<i>Crataegus spec.</i>)	Wirtspflanzen von der äusserst gefährlichen Feuerbrandkrankheit an Obstbäumen. An Cotoneastern überwintern die stark verbreiteten grünen Apfelläuse.
Berberitzen-Arten (<i>Berberis vulgaris</i> , einheimisch), alle sommergrünen Zucht-Berberitzen	Zwischenwirt des Getreiderostpilzes – deshalb nie in ackernahen Gärten und Hecken anpflanzen.
Rhododendren, Azaleen und weitere Zierpflanzen in Torfbeeten	In dieser künstlichen Gemeinschaft – Zierpflanzen/Torfsubstrat – können sich der Dickmaulrüssler und andere Rüsselkäferarten stark vermehren, die für grosse Frassschäden an vielen Pflanzen (z.B. Buchs) verantwortlich sind.

Diese Problemliste ist nicht abschliessend. Um sicher zu gehen, dass Sie keine Problempflanzen verwenden, informieren Sie sich, beispielsweise hier:

[Infoflora.ch](https://www.infoflora.ch) [Regioflora.ch](https://www.regioflora.ch)
[Wildstauden.ch](https://www.wildstauden.ch) [naturimgarten.ch](https://www.naturimgarten.ch)
[pronatura.ch/delschmetterlingsfreundlichegaerten](https://www.pronatura.ch/delschmetterlingsfreundlichegaerten)

Voice 'n' Beats

Nach dem erfolgreichen Musical «Akte Chess» im Jahr 2017 haben die Tambouren- und Perkussionsgruppe «Trümmli» und der Chor «VocalCord» für 2023 wieder ein gemeinsames Projekt geplant. Bei diesen rein konzertanten Aufführungen rücken wir Rhythmen und Gesang ins Rampenlicht.

In «Voice 'n' Beats» fließen Popsongs und Rhythmusstücke nahtlos ineinander: Erleben Sie bekannte Hits, klassische Instrumentalstücke oder überraschende Body-Perkussion. Dabei werden sowohl die Grenzen von Stimme und Perkussion verschwimmen, wie auch ihre unterschiedlichen Facetten beleuchtet.

Mit der musikalischen Leitung Omar Barone (VocalCord) und Philipp Wyssling / Michael Senn (Trümmli) treten die zwei unterschiedlichen Formationen gemeinsam auf die Bühne. Seien auch Sie dabei, wenn wir Ihnen mit «Voice 'n' Beats» ein musikalisch vielseitiges Konzert präsentieren!



Wann?

Am Wochenende vom Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Juni 2023, im Gemeindesaal in Bonstetten. Freitag und Samstag jeweils um

20.00 Uhr und am Sonntag um 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos und Fotos: www.trueemmlig.ch oder www.vocalcord.ch

Gemeinde

Einladung zum Freiwilligenanlass, Freitag, 2. Juni 2023

In unserer Gemeinde engagieren sich viele Personen freiwillig in Organisationen, Vereinen, Behörden, in der Nachbarschaft, für die Schule oder im privaten Bereich. Ehrenamtliche und freiwillige Arbeit geschieht oft im Stillen und ohne grosse Anerkennung. Der Gemeinderat möchte dafür ein grossen «Merci» aussprechen. Er lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner, die in irgendeiner Art Freiwilligenarbeit leisten, herzlich zum Freiwilligenanlass mit Nachtessen ein. Eingeladen sind

nicht nur Personen, welche in Vereinen, Gruppen, Kommissionen oder einer Organisation tätig sind, sondern auch diejenigen, die diskret privat jemand pflegen, Nachbarschaftsdienste leisten oder einfach jemandem von ihrer Zeit schenken. Üben auch Sie eine freiwillige Arbeit aus? Dann bitten wir Sie, sich bei der Gemeindeverwaltung Bonstetten, praesidiales@bonstetten.ch bis Mitte Mai 2023 zu melden. Bis zu diesem Datum können Sie der Verwaltung auch Personen melden, die

sich angesprochen fühlen sollten und sich selber jedoch nicht anmelden möchten. Wir werden dann eine persönliche Einladung zustellen.

Der Gemeinderat

Ehrung Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit ist ehrenwert. All die freiwillige Arbeit, die jahrein jahraus in den Vereinen und bei verschiedenartigsten Anlässen von einer Vielzahl von Menschen geleistet wird, leistet einen grossen Mehrwert für die Lebensqualität in Bonstetten. Aus diesem Grund will der Gemeinderat die Freiwilligenarbeit mehr würdigen. Ab 2023 gibt es am Freiwilligenanlass eine jährliche Ehrung für ein aussergewöhnliches Engagement im Bereich der Freiwilligenarbeit.

Kennen Sie, liebe Bonstetterinnen und Bonstetter, eine Person oder Organisation, die sich durch besondere Leistungen hervorhebt und ein besonderes Dankeschön verdient hat?

Bitte melden Sie uns Ihre Vorschläge bis Sonntag, 14. Mai 2023, an: praesidiales@bonstetten.ch

Vielen Dank!

Behörden-sprechstunde 2023

Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit Vertretern der Bonstetter Behörden zu besprechen. Der Gemeinderat will damit den Kontakt zur Bevölkerung stärken, Anliegen ernst nehmen und wo möglich Lösungsmöglichkeiten bieten.

Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe jeweils bis zu 15 Minuten reserviert. Die Sprechstunden finden von 17.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungszimmer, 1. OG des Gemeindehauses, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 23. Mai 2023

Gemeinderatmitglieder:

Roger Schuhmacher / Markus Reich

Quer durch Europa und ein Blick zurück



Die Flüsse, Brücken und Kirchen sind wohl das Markenzeichen Wroclaws.

Der Bonstetter Fasnachtsumzug hinterliess seine farbigen Konfettispuren; farbenintensive Sonnenuntergänge erstrahlten mehrere Abende lang vor meinem Fenster quer über die Felder um das Dorf; meine Spaziergänge durch den Wald und die Felder unserer Umgebung wurden immer länger. Als ich vor einigen Wochen beinahe täglich die wenigen Meter zum Dorfbeck lief, um schweizerische Gipfeli zu geniessen, lief aber auch der Countdown. Denn zuhause sass ich und versuchte, mein Leben in eine einzige Autofahrt zu packen. Denn es ging quer durch Europa. Während ich dies schreibe, sitze ich bereits im Zentrum von Wrocław, wo ich seit über einem Monat wohne. Und genau hierhin möchte ich euch mitnehmen sowie einen Blick nach Bonstetten werfen.

Wo und was ist Wrocław? Die Hauptstadt der heutigen Region Niederschlesien, auf Deutsch Breslau, liegt im Südwesten Po-

lens und hat in seiner Geschichte seine Zugehörigkeit regelmässig gewechselt: Die Stadt war polnisch, böhmisch, ungarisch, tschechisch, deutsch ... Und insbesondere die deutsche Herrschaft wirft mich täglich zurück, begegne ich doch immer noch deutschen Bezeichnungen auf den alten Gebäuden, wie der «Herrenfriseur», der auf meinem Nachbargebäude angeschrieben steht (es ist heute ein 24/7 Lädli, Żabka, pol. Fröschli). So überquere ich auch täglich die Werderbrücke, die genau als solche auf der alten Architektur angeschrieben ist – und habe erst gestern in einem Gespräch realisiert, dass sie auf Polnisch komplett anders heisst. Ich weiss immer noch nicht, wie. Das Salzhaus, das bei uns auch noch seine historische Bezeichnung trägt, ist immerhin in der heute benutzten Sprache geblieben.

Ausser dem Sprachenwechsel und dem Sprung nach Osten ist auch sonst vieles an-

ders geworden. Wo unser Dorfzentrum eher geographisch eine Mitte darstellt, erreiche ich nun ebenfalls in wenigen Gehminuten den Rynek, den alten Marktplatz. Dieser ist eine interessante Mischung aus alt – im Zentrum steht das Rathaus, das älteste Gebäude mit nicht-religiöser mittelalterlicher Architektur – und neu. In allen Strassen um den grossen Platz finden sich unzählige Restaurants und Cafés und, ganz besonders polnisch, kleine Läden, die quasi in Gebäude eingearbeitet sind und nur via Verkaufsfenster operieren. Pączki, die polnische Version von Berlinern, die traditionell mit Rosenkonfitüre gefüllt sind, kann man an vielen solchen Fenstern kaufen. Vor allem findet man am Rynek immer ein reges Treiben. Von Touristen über ältere Damen bis hin zu eilenden Studenten (mir) begegnet man ständig Personen. Einerseits ist dies typisch für Städte; andererseits gibt es auch in Zürich keinen



Sieht aus wie eine Kirche, ist aber das Rathaus.



Grandiose Aussicht von der Werderbrücke auf die Uni.



Frühling mit urbaner Geometrie.

Ort, der zu einem solchen Zentrum wird. Und ganz im Gegensatz zu dem, was wir oft im Dorf antreffen, gibt es am Tag kaum «Ruhemomente», in welchen die meisten in ihren Arbeitsplätzen, Schulen oder Kindergärten versteckt sind. Das Zentrum wird hier also tatsächlich zum lebendigen Herz der Stadt. Es gibt sogar einen Blumenmarkt, der 24 Stunden offen bleibt, für die ganz Romantischen. Was an meiner neuen Zentrumsnähe vielleicht der grösste Kulturschock war: diese Zugänglichkeit. Man sagt mir, der ÖV sei sehr gut hier, und doch habe ich ihn nur äusserst selten benutzen müssen. Ich kann überall zu Fuss hingehen, man stelle sich das vor! Noch viel auffälliger ist das Essen – wer könnte sich in Bonstetten daran gewöhnen, sich die unterschiedlichsten Gerichte zu jeder Zeit nach Hause liefern zu lassen? Ich hatte wochenlang nicht einmal daran gedacht, es auszuprobieren, so fremd war mir die Idee. Dann erwischte mich natürlich die Grippe, die mit dem Umzug in ein neues Umfeld kommt, und plötzlich wurde dieser Service zum Grossartigsten, was ich je erlebt hatte. Zumal ich mich natürlich umstellen muss. Obwohl mein nächster Lebensmittelladen etwa in gleicher Distanz wie der Spar ist, hat er doch ganz andere Zutaten. Und viel weniger Käsesorten. Was es jedoch hat, sind unzählige Restaurants und eine Unmenge an georgischen Bäckereien – wenn sich je die Möglichkeit ergibt, solltet Ihr euch diese Backwaren nicht entgehen lassen.

Diese georgischen Bäckereien deuten natürlich auch darauf hin, dass ich mich hier geographisch ganz anderswo befinde. In Osteuropa bin ich nicht in anderen Regio-



Die Nordseite des Rynek in den frühen Morgenstunden.

nen und in der Nähe zu anderen Ländern – so ist ukrainisch aktuell in der Stadt beinahe gleich oft anzutreffen wie polnisch – sondern habe plötzlich eine ganz neue Perspektive in Gesprächen. Plötzlich wird man zur Repräsentative des «Westens» und erzählt, wie es «dort drüben» so ist; meine schweizerische Kreditkarte, die ich manchmal noch benutze, führt beinahe jedes Mal zu Gesprächen. Denn das ist hier ganz anders: Obwohl ich in einer Stadt bin, die traditionell anonymer sind, ist es hier viel typischer, dass Service oder zufällige Nähe zu einem grösseren Gespräch werden. Sei es die Verkäuferin beim Bäcker oder der Barista im Kaffee, wenn Zeit bleibt, dann ist das hier auch viel öfter Zeit für ein Gespräch. Generell scheint die Zeit hier langsamer zu vergehen. Niemand kommt auf die Idee, einen Verkauf zu eilen, kaum jemand blickt gestresst auf die Uhr, wenn

der Bus fünf Minuten Verspätung hat – was ich doch vom Perron an unserem Bahnhof ganz gut kenne, und definitiv selbst getan habe.

Was sonst könnte man erzählen? Es ist eine wunderschöne Stadt, die mit den Dutzenden Universitäten laut offiziellen Zahlen aus mehr Studierenden als eigentlichen BewohnerInnen besteht; ich sehe mehr politische Statements an den Wänden als wir uns das im graffitilosen Bonstetten und ohne derartige politische Probleme vorstellen könnten; die Velokuriere flitzen überall mit Essensbestellungen umher; eine der Tramhaltestellen ist in der Mitte der Strasse, und die Wartenden müssen tatsächlich quer über zwei Streifen und manchmal zwischen den Autos hindurch laufen, um einzusteigen. Es ist ein Ort, welcher an jeder Ecke von seiner Geschichte geprägt ist, insbesondere dem Zweiten Weltkrieg, der in unserem Dorfalltag unsichtbar bleibt. Kinder spielen nicht in der 30er-Zone auf der Strasse, aber rennen doch überall umher. Nachbarn habe ich noch mehr, und kenne doch keinen davon; grüssen tut man sich hier auf der Strasse natürlich auch nicht. Ich kann aber überall hinlaufen, durch Gassen und über die Pflastersteine einer historischen Stadt. Eine der 24/7 Żabka ist direkt in meinem Gebäude, zusammen mit einem wunderbaren Café names Kawastrofa – Kaffee und Katastrophe, ein grossartiger Name, wo man immer 10 Minuten auf einen Kaffee wartet und bestimmt in einem Gespräch landet. Was ich aber nicht habe: Süssmost und Eier vom Bauern. Und die Quarkini, Apfelstrudel und Gipfeli aus der Bäckerei.



Tramfahrt durch ganz andere Kulissen.



Unscheinbar und versteckt, diese Fenster-Bäckereien.

Monika Ciemięga

Frühlingsschwung: Neues vom Verein Rotenbirben



Vorstand Verein Rotenbirben an der Generalversammlung 2022.

Wenn Sie diesen KOBO in den Händen halten, liegt unsere GV gerade hinter uns und ein buntes, vielfältiges Vereinsjahr vor uns. Pizzaabende, Familienwochenende, Konzerte, Jam Sessions, Frühlings- und Herbstfest, Wildkräuterkurs, Vollmondpartys und landwirtschaftliche Aktionstage – das alles wird es 2023 geben und sogar noch mehr!

Konzertsaison: Nachdem Simon Vergés in den letzten fünf Jahren 36 Bands eingeladen, betreut, abgemischt, fotografiert und 18 Konzerte organisiert hat, ist er im letzten Sommer selber aufgetreten. Mit seiner Band «French Fries» hat er die Holzwände zum Zittern gebracht – ein fulminanter Abschied eines Birbenstars. Die Leitung der AG Kultur haben inzwischen Gioia Kuenz, Aline Kuser und Jeannine Suremann übernommen. Es wird auch dieses Jahr tolle Konzerte geben – am 26.5., 30.6., 18.8. und 15.9.2023.

Für das Frühlings- und Herbstfest 2023 wird dringend ein Organisationskomitee gesucht. Diese Feste bereichern das Dorf, schaffen Verbindung zur Natur und erlauben uns, dankbar innezuhalten und fröhlich gemeinsam zu feiern. Die Daten stehen bereits fest – der 14. Mai und 16. September 2023. Der Aufwand beträgt zwei bis drei Sitzungen pro Fest, selbstverständlich kann man sich auch nur in einem OK engagieren. **Hühner-AG:** Seit letztem Herbst treffen sich Interessierte, haben das alte Hühnerhaus gereinigt und einen hoffentlich fuchssicheren Zaun gebaut. Und wenn die solarbetriebene automatische Hühnertür eingebaut ist, steht dem Einzug der ersten Hühner nichts mehr im Weg. Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich bei Anja melden (anja.nickel@bluewin.ch).

Die neue **AG Kind & Kegel** unter der Leitung von Chrischi Stephan organisiert die-

ses Jahr verschiedene Aktivitäten für unsere Jüngsten – am 17./18. Juni findet ein Sommercamp statt und am 8. und 11. November können wir gemeinsam Kerzen ziehen.

Für das **Hofkollektiv** möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es auch in diesem Jahr ein **Gemüseabo** mit frischem Biogemüse direkt vom Hof gibt, Anmeldung an abo@rotenbirben.ch. Weiterhin werden Leute gesucht, die gerne im **Verkauf im Lädli im Rank** mitwirken – im Gegenzug gibts frisches Rotenbirben-Gemüse! Bei Interesse gerne melden bei laedeli@rotenbirben.ch. Dieser Artikel ist eine Kurzfassung unseres Newsletters, den Sie auf der Homepage www.rotenbirben.ch herunterladen können. Dort finden Sie auch die vollständige Jahresagenda.

Wenn nichts anderes vermerkt ist, wenden Sie sich doch bei Interesse an einem der Projekte an uns: verein@rotenbirben.ch

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen in die neue Saison zu starten, gemeinsam unterwegs zu sein, Projekte fortzuführen und Neues zu wagen. Mit farbig-fröhlichen Frühlingsgrüssen für den Vorstand vom Verein,

Judith Grundmann



Blumenschmuck zum Herbstfest.



Mitglieder der Hühner-AG bauen am Zaun.



Frisches Biogemüse vom Hof.

musig im dorf Italo-Abend auf der Bonstetter Piazza

Der Bonstetter Dorfplatz wird am Samstag, 24. Juni 2023, einmal mehr zum Treffpunkt von Jung und Alt. «Musig im Dorf» lädt die Dorfbevölkerung zum ersten von zwei Sommerkonzerten ein. Auf der Bühne spielen «Solottobre» italienische Hits.

Ein Abend wie in den Sommerferien. Eine Piazza, eine Bühne, italienische Küche, Freunde, Verwandte, Nachbarn und Bekannte – una festa! Fehlt noch was? Ja, klar.

Programm, Samstag, 24. Juni 2023

Ab 18.00 Uhr Apéro auf dem Dorfplatz (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).
19.00 Uhr Speis und Trank. Serviert werden feine, selbstgekochte Speisen.

20.30 Uhr italienische Hits mit Solottobre.
23.00 Uhr DJ Casa

An der Bar gibt es professionelle Drinks.
Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Vorschau: Der zweite Anlass am Samstag, 19. August 2023, widmet «Musig im Dorf» dem IrishFolk mit der Band The Pint.

Die Band. «Solottobre» spielen die Hits von Künstlern wie Eros Ramazzotti, Lucio Dalla, Zucchero, Gianna Nannini, Jovanotti – schlicht: die grössten Hits der italienischen Musikgeschichte. Die Musiker und die Sängerin der Zürcher Band haben italienische Wurzeln. Sie lieben und be-

singen ihre Heimat mit viel Herzblut. Sie können aber nicht nur italienische Canzoni zum Besten geben, sie sind auch mit englischen Songs und Schweizer Hits vertraut. Auf jeden Fall verspricht «Musig im Dorf» einen Abend voller Italianità.

Kaspar Schindler



Solottobre auf der Piazza Bonstetten (Bild: solottobre)

Buntes Programm beim Wettswiler Vierzgerfäscht 2023

Nach dem vollen Erfolg des Vierzgerfäschts im letzten Jahr laufen bereits die Planungen für die kommende Auflage. Ausgerichtet vom Jahrgang 1983 und mit dem Engagement zahlreicher lokaler Unterstützer und Sponsoren wird das Wettswiler Vierzgerfäscht 2023 erneut an drei Tagen stattfinden: Vom 1. bis 3. September sind Jung und Alt nach Wettswil zum Feiern eingeladen. Ein buntes Programm schürt bereits jetzt Vorfreude: Als Highlight zum Wochenendauftritt sorgt der Schweizer Comedian Peach Weber am Freitagabend für Unterhaltung – die Tickets werden exklusiv im Vorverkauf erhältlich sein. Im Anschluss steigt die Party mit DJ im Mobilbarzelt auf dem Festgelände. Ab Samstagmittag erwartet das Publikum dann allerlei Chilbi-Attraktionen, Spiele und Ponyreiten sowie kulinarische Freuden und Entertainment im grossen Festzelt. Dieses Jahr unter anderem mit Pipo dem Clown sowie dem beliebten Auftritt der Wettswiler Meitli Riege. Am Samstagabend bietet das Vierzgerfäscht im Festzelt erstmals den Rahmen für ein grosses Wettswiler Klassentreffen der Jahrgänge 1973 bis 1984. Vinz Meier, Co-Präsident Vierzgerfäscht 2023: «Das Vierzgerfäscht ist

seit jeher ein beliebter Treffpunkt für den Austausch zwischen Wettswilern sämtlicher Generationen und ermöglicht Begegnungen mit Besuchern aus der ganzen Region. In diesem Jahr möchten wir mit einem grossen Klassentreffen auch viele ehemalige Wettswiler zum Besuch in ihrer alten Heimat animieren. Wir hoffen, damit einen Programmpunkt auch für künftige Vierzgerfäschte zu lancieren.»

Auf der anschliessenden Partynacht mit den DJs «Double you» darf dann passend zum Vierzgerfäscht zu den besten Sounds der letzten 40 Jahre gefeiert werden.

Der abschliessende Sonntag lädt mit viel

Abwechslung zum grossen Finale: im Festzelt heizt wie im Vorjahr der Superhaas mit Caroline Graf beim Kinderkonzert ein. Chilbi und Tombola, Aufführungen örtlicher Vereine sowie eine Zaubershow mit dem Magier Magic P und die eindrucksvollen Klänge der Alphorngruppe Reussblick runden ein ereignisreiches Wochenende ab. Interessierte Sponsoren und Unterstützende haben noch bis Mai die Möglichkeit, sich als Partner, Sponsorinnen oder Gönner des traditionellen Wettswiler Anlasses zu engagieren und von attraktiven Werbemöglichkeiten zu profitieren (Kontakt: marketing@vierzgerfaescht.ch, www.vierzgerfaescht.ch).

40^{ER}FÄSCHT¹⁹⁸³

1.-3.9. WETTSWIL

PROGRAMM HIGHLIGHTS 2023:

- Peach Weber Comedy
- DJ & Party Night
- Chilbi & Tombola
- Superhaas live Konzert
- Jahrgangstreffen 1973-84
- Magic P Zaubershow

www.vierzgerfaescht.ch

Öffentliche Anlässe Verein Naturnetz Unteramt VNU



Der Verein Naturnetz Unteramt mit 230 Mitgliedern engagiert sich tatkräftig für mehr Natur in Bonstetten, Stallikon und Wettswil. Wir führen Naturschutzprojekte durch, betreuen mehrere Schutzgebiete und fördern gefährdete Arten wie den Kiebitz oder die Mehlschwalbe. Besuchen Sie unsere Anlässe und werden Sie Mitglied! Wir freuen uns auf Sie.

Kinder-Club 2023

Der Kinderclub richtet sich an Kinder von 6 bis 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei kleineren Kindern darf wenn nötig ein Elternteil mitkommen.

Aber Achtung: Die Anzahl Teilnehmender ist beschränkt – es ist für jeden Anlass eine Anmeldung nötig.



Sa, 15. April: Überleben im Wald

Wie können Tiere ohne Kleider und Wohnung im Wald überleben? Wir finden es heraus und trainieren selber, wie man am besten in der Natur überlebt.

14.05 Uhr, Hedingen

Sa, 10. Juni, 14 Uhr: Tarnen und täuschen

Viele Tiere sind Meister des Tarnens. Andere sind richtige Trick-Betrüger: Sie «verkleiden» sich, bauen Fallen oder haben andere «Zaubertricks», um zu überleben. Willst du mehr darüber erfahren – und selber einige Tricks lernen? 14 Uhr, Wettswil

Infos und Anmeldung unter:

www.naturnetz-unteramt.ch/kinderclub

Naturspaziergänge

Der VNU bietet neu kurze Naturspaziergänge für alle an. Sie sind jeweils einem spannenden Thema gewidmet und kostenlos.



Di, 9. Mai: Kiebitze in der Filderen

Kurz-Exkursion zu den Kiebitzen in der Filderen. Beobachten Sie die Vögel beim Brüten und erfahren Sie vieles über das Kiebitzprojekt des VNU. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Parkplätze westlich des Sportplatzes Moos (an der Strasse in Richtung Filderen)

Fr, 16. Juni: Vögel mitten unter uns – Dorfrundgang Bonstetten

Welche Vögel leben und brüten im Dorf? Wie geht es Bonstettens Mehlschwalben? Kommen Sie mit und erfahren Sie einiges über die Vögel, die den Siedlungsraum auch als ihren Lebensraum ausgesucht haben.

Treffpunkt:

17.30 Uhr beim
Gemeinde-

haus Bonstetten.

Infos unter:

www.naturnetz-unteramt.ch/anlaesse



News SVP Bonstetten



Wie im Kobo Nr. 1 angekündigt, hat die Sektion ein grosses Podium für die Regierungs- und Kantonsratswahlen organisiert. Der Aufmarsch im Gemeindesaal war sehr erfreulich. Als wir am 12. Februar 2023 im Rigelhüsli die Resultate analysieren konnten, durften wir mit unserer Arbeit zufrieden sein. Die SVP konnte den 7. Sitz im Bezirk neu besetzen. Was uns aber noch mehr erfreut hat, ist der Wähleranteil der SVP in der Gemeinde. Wir konnten gegenüber den beiden etablierten Parteien SP und FDP zulegen und kommen auf 24% (+1.3%).

Unser Engagement in der Gemeinde zeigt Früchte und gibt uns Energie für die National- und Ständeratswahlen vom Oktober 2023. Über 300 Personen haben die SVP-Liste eingeworfen.

Wer uns unterstützen möchte (z.B. als Aktiv- oder Passivmitglied) kann sich beim Präsident (claude.wuillemin@bluewin.ch oder 079 459 62 09) melden. Am Tag nach den Wahlen durften wir das 50. Mitglied in unserer Sektion begrüssen. Unsere GV Ende Februar konnten wir mit Rekordbeteiligung durchführen.

Das nächste Podium vom 23. Mai 2023 ist bereits organisiert. Wir werden an diesem Abend einmal mehr bekannte Politiker begrüssen können. Mit dem Thema Energiegesetz werden sich Nationalrat Mauro Tuena (SVP) und Nationalrat Balthasar Glättli (Grüne) auseinandersetzen, und

zur OECD Steuervorlage werden Nationalrat Fabian Molina (SP) und Nationalrat Thomas Matter (SVP) die Klängen kreuzen. An diesem Abend werden sich diese Nationalräte vermutlich nichts schenken, sie werden bestimmt für die kommenden Wahlen im Herbst für etwas Eigenwerbung sorgen.

Wir werden uns dieses Jahr mit dem Thema «Jugend» beschäftigen. Wir möchten versuchen, die Jugendlichen zu animieren, sich für die Politik zu interessieren, egal in welcher Richtung. Im nächsten KoBo werden wir weiter informieren.

Wir wünschen allen eine gute Zeit und freuen uns, möglichst viele Leute am 23. Mai 2023 im Gemeindesaal begrüssen zu können.

Vorstand SVP Bonstetten

Das 3. Jahr «Kultur im Kirchgarten»

In Kürze erwacht er wieder zum Leben, der Chilegarte Bonstetten – bereits das dritte Jahr in Folge! Davor lag er lange Zeit im Schlaf, hat die Stille mit Kohlmeisli und Spatzen geteilt und wurde oft nur wenig beachtet. Nun öffnet er seine Tore wieder und lädt erneut zum Beisammensein ein. Als kleine grüne Oase mitten in Bonstetten soll der Chilegarte Raum für Gemeinschaftserlebnisse bieten – besinnlich und fröhlich, nährend und zum Nachdenken anregend. Wie auch in den vergangenen Jahren geben verschiedenste Musiker:innen im Rahmen der monatlichen «Fyrabig-Musig» eine Kostprobe ihres Könnens. Sie alle haben einen Lokalbezug und an jedem Abend ist mindestens eine Person auf der Gartenbühne, die momentan in Bonstetten und Umgebung wohnt oder gewohnt hat. Denn es schlummert viel Talent in unserem Dorf! Deshalb heisst es an einem Abend auch:



Besucher:innen warten gespannt auf den Konzertbeginn.

(Bild Judith Grundmann)

Bühne frei für alle grossen und kleinen Bonstetter:innen, die mit uns ihre Kunst teilen wollen – am letzten Sonntag der Sommerferien bietet ein «Open Mic»-Abend Gelegenheit, selber etwas darzubieten. Doch davor gibts noch einiges zu erleben: Am 21. April findet die erste Fyrabig-Musig statt und Oli Beck erweckt den Garten mit seinen kunterbunten Liedern für Gross und Klein zum Leben. Extra für die Fyrabig-Musig am 12. Mai hat Tarek Beswick ein Jazz-Trio einberufen, welches den Garten mit Waldhorn, Bassklarinetten und Akkordeon zum Klingen bringt. Am 9. Juni wird es so richtig bonstetterig: Der Musikverein Bonstetten ist zu Besuch! Und am 7. Juli lauschen wir jungen Bonstetter Talenten: Eva und Vinzent Gutknecht spielen Singer-Songwriter-Covers. Beim gemeinschaftlichen Zusammensein soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen:



Der rote Teppich lädt ein. (Bild Ilona Stirnimann)

Vor den Konzerten, die um 19 Uhr starten, gibt es dieses Jahr eine einfache Speise für alle. Ob Eintopf, Suppe oder ein Klassiker wie Chäs-Hörnli – bei gutem Wetter zünden wir in der Feuerschale ein Feuer an. Auch eigenes Brätelgut, Picknickdecken oder eigene bequeme Stühle sind willkommen. Wer eine eigene Sitzgelegenheit anfertigen möchte: Im Kreativ-Atelier vom 17. Mai filzen wir persönliche Sitzunterlagen und verstärken sie mit einer wetterfesten Unterlage. Und wer Lust zum Töpfern hat, kommt im September zum Windlichter-Töpfern. So schaffen wir auf verschiedenste Weise eine gemütliche, freudvolle Atmosphäre. Auch weitere Ideen für den Chilegarte als Gemeinschaftsraum sind sehr willkommen! Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist kostenlos, es gibt eine Kollekte.

Infos: www.ref-knonaueramt.ch/chilegarte

Von der MuKi-Turnerin zum Vorstandsmitglied



Meine erste Begegnung mit dem TSV Bonstetten hatte ich im Alter von etwa drei Jahren. Da besuchte ich mit meiner Mutter das MuKi/VaKi-Turnen.

Mein Name ist Samea Tanner. Ich bin 20 Jahre alt und seit klein an mit dem TSV verbunden. Ich besuchte das Kinderturnen, die Jugendriege und seit ein paar Jahren bin ich nun bei der Aktivriege mit dabei. Ich absolvierte einige Kurse und bin seit ein paar Jahren als Leiterin in der Jugendriege tätig. Der Verein bedeutet mir sehr viel. Ich habe wundervolle Erinnerungen an tolle Anlässe, die ich mit der Jugi erleben durfte.

Anfang September 2022 wurde ich angefragt, ob es für mich eine Option wäre, per sofort im Vorstand des TSV Bonstetten

mitzuarbeiten und die Jugendabteilung zu übernehmen. Da ich mit diesem Verein gross geworden bin, fiel mir diese Entscheidung ziemlich leicht. Ich weiss, dass es für einen aktiven Verein viele Freiwillige braucht, die alle Fäden in der Hand haben. Denn nur so kann ein Verein funktionieren. Dank der Unterstützung des Vorstands und meinen Eltern begann ich mich nach und nach in diese Funktion einzuleben.

Zu Beginn kam viel Neues auf mich zu. Ich musste viel planen, Anmeldungen für verschiedene Anlässe verschicken, Gruppeneinteilungen machen und vieles mehr. Es war sehr spannend, aber auch ganz schön viel Neues. Durch meine Ideen und Visionen kann ich etwas zur Weiterentwicklung des

TSV beitragen. Ich möchte, dass ganz viele Kinder und Jugendliche Sportanlässe wie den Jugi-Tag, ein kantonales oder ein eidgenössisches Turnfest erleben können. Das sind Erfahrungen und Erlebnisse, welche für immer in Erinnerung bleiben. Ich denke auf jeden Fall immer wieder gerne an diese Anlässe zurück.

Ich bin stolz, ein Teil dieses Vereins zu sein. Das Vereinsleben ist etwas Wundervolles. Es bringt viele verschiedene Menschen zusammen, gemeinsam wird angepackt und miteinander auf ein Ziel hingearbeitet. Freundschaften werden geknüpft und man kann gemeinsam in Erinnerungen von Erlebnissen schwelgen.

Samea Tanner

Has Has Osterhas – leg doch bitte was ins Gras!

von Ute Ruf

Erstklässler basteln Osterkörbchen

Lehrerin Jolanda Bächler zeigt ein Modell. Oh!! Hübsch! Ein Häschen aus dickem braunem Papier, das mit seinen vier Pfoten ein rundes Nest hält! Darin ist grünes Ostergras. Sonst nichts? Nein, sonst nichts! Es wird vor Ostern im Klassenzimmer ausgestellt, damit der Osterhase es dann füllen kann mit bunten kleinen Eiern.

Jetzt aber los! Munter wird geschnitten und geleimt, und wenn man fertig ist, spaziert man damit voller Stolz zur Lehrerin. Sie kontrolliert: Sind die Ohren vom Häschen dran? Die vier Pfoten auch? Wenn ja, wird das Körbchen mit Ostergras gefüllt.

Nun setzen sich die Kinder auf eine lange Bank. Ich habe viele Fragen zum Osterhasen – und sie können alle beantworten!

Was freut ihn?

Wenn ein Rüeblli vor der Tür liegt.

Was nervt ihn?

Wenn die Hühner keine Eier legen.

Welche Musterli kann er malen?

Streifen, Wellen, Pünktli und Zickzack.

Was macht er, wenn er ein Ei nicht schön angemalt hat?

Er wäscht es ab mit Seife.

Kann er singen?

Ja! Lalala lalala la la lalala.

Was möchtet Ihr ihn fragen?

Wie viele Briefe er schon bekommen hat.

Malen die Hasenkinder auch Eier an?

Nein, das können die doch nicht.

Woher weiss er, wann Ostern ist?

Er fragt den Samichlaus.

Was ist ein gutes Versteck?

Waschmaschine, Giesskanne, Tresor oder Finken.



Wie viele Eier hat er schon angemalt?

Tausig.

Hat der Osterhase eine Frau?

(Grosses Gelächter) Nein!!!!



Freizeit

Tageskurs Handlettering, Feinliner & Co. – Basiskurs



Am **Samstag, 10. Juni 2023**, führen wir einen Tageskurs «Handlettering Feinliner & Co. – Basiskurs» durch. Er findet um **9.00 bis**

16.00 Uhr statt (eine Stunde Mittagspause). Etwas von Hand schreiben ist etwas sehr Persönliches. Handlettering – wie es auch genannt wird – liegt wieder voll im Trend. Trotz und vielleicht auch gerade wegen der digitalen Welt. Schreiben ist aber nicht gleich schreiben. Je nach Stift, wie Feinliner, Filzstift, Marker oder Papier erhalten wir ein völlig anderes Resultat. Im Kurs Handlettering Feinliner & Co. schreiben, gestalten und experimentieren wir mit verschiedenen Stiften und vielen verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten.

Kosten für einen Kurs: 130 Fr. (für Mitglieder 120 Fr.) Preis ist inklusive Kursmaterial. Mindestens 8, maximal 12 Teilnehmende
Kursort: Rigelhüsli, Bonstetten
Leitung: Jacqueline Püntener von HANDwerk
Datum: Samstag, 10. Juni 2023
Anmeldung bis 10. Mai an Aktuarin Diana Ewald, info@frauenverein-bonstetten.ch, Tel. 078 761 01 31, Anmeldungen werden bestätigt. Herzliche Grüsse, Diana Ewald



Aktiv: Jugendarbeit Jugendplus

Voller Elan ist das Team der Jugendarbeit ins neue Jahr gestartet. Bewährte Angebote wie der **Mittelstufentreff** und der **Jugendtreff** sind gerade in der kälteren Jahreszeit sehr beliebt und entsprechend gut besucht. Am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr steht der Raum allen 4.- bis 6.-Klässler*innen offen. Hier finden regelmässig verschiedene Kreativworkshops sowie das begehrte Winterbasteln statt. Auch werden verschiedene Programme gemeinsam organisiert und umgesetzt, wie beispielsweise ein Filmnachmittag mit viel Popcorn. Auch die Küche wird sehr gerne genutzt. Regelmässig kommen die Primarschüler*innen mit neuen Rezeptideen und es entstehen diverse Köstlichkeiten für alle. Am Freitag von 18 bis 22 Uhr steht der Raum allen Jugendlichen ab der 6. Klasse offen. Der Freitagstreff wird rege und selbstständig genutzt. Die Jugendlichen und teils jungen Erwachsenen treffen sich und nutzen die Räumlichkeiten nach ihren Bedürfnissen. Neben verschiedenen Sitzgelegenheiten zum Verweilen sowie Billardtisch und Töggelkasten stehen eine Küche sowie eine Game-Ecke zur Verfügung. Vor allem in der Küche herrscht aktuell sehr viel Betrieb, gemeinsames Kochen und Essen ist hoch im Kurs. Die Jugendarbeit Jugendplus versucht, ihre Angebote laufend zu reflektieren und den Zielgruppen anzupassen. Daher ist der Treff seit Kurzem auch an einigen Donnerstagenabenden geöffnet und bietet zusätzlichen Raum für die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen. So fanden beispielsweise Zeichnungswshops statt, um das Besprayen der Wände vor dem Treff vorzubereiten.

Vor den Sommerferien stehen die alljährlichen **Schulklassenbesuche** der 5.-Klässler*innen an. Die Jugendlichen besuchen während

einer Lektion den Treff und lernen das Team und unser Angebot vor Ort kennen. Daneben können die Räumlichkeiten weiterhin günstig gemietet werden.

Auch ausserhalb des Treffs finden Aktivitäten wie die beliebte **Sport Night** statt. Zwischen Oktober und März standen einmal im Monat am Samstagabend von 19 bis 22 Uhr verschiedene Turnhallen allen Bewegungsfreudigen ab der 6. Klasse offen. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden, einzig Hallenschuhe und Sportsachen müssen mitgebracht werden. Gemeinsam wird besprochen, wie die Halle sportlich genutzt wird. In Bonstetten öffneten wir drei Mal die Hallentüren. Die Jugendlichen setzten ihre Energie unter anderem bei Fussball, Basketball und Trampolin ein und verbrachten tolle Abende.

Um aussergewöhnliche Erlebnisse zu ermöglichen, finden in den Schulferien zudem ab und zu Ausflüge statt, welche gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und durchgeführt werden.

Ein neuer Fokus liegt dieses Jahr auf der **aufsuchenden Jugendarbeit**. Wir sind vor allem in den wärmeren Monaten auch draussen unterwegs, um die Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum zu besuchen und uns ein Bild zu machen. Wir fragen sie nach ihrem Befinden und informieren sie bei Bedarf über ihre Rechte und Pflichten.

Das Thema «öffentlicher Raum» war auch Schwerpunkt des **runden Tisches**. Auf Initiative der Jugendarbeit trafen sich Vertreter*innen aus Gemeinden, Schulen, Elternräten, Vereinen, Politik, Beratungsstellen, Polizei und Sicherheitsdienst aus der Region. Das Team nutzte die Gelegenheit, Aktuelles der Jugendarbeit Jugendplus vorzustellen. Danach folgte ein Input zum Thema «Jugend



und öffentlicher Raum», welcher als Anstoss für einen Austausch unter den Teilnehmenden diente. Die Runde wurde durch drei Jugendliche vervollständigt, die ihre Sicht des Themas souverän vertraten. Daneben ist Jugendplus weiterhin regelmässig mit dem **Pausenbus**, ausgestattet mit verschiedenem Spielmaterial und Sitzgelegenheiten, auf dem Schulhausplatz der Oberstufe anzutreffen. Während der grossen Pause haben wir Zeit für niederschwellige Gespräche und bewerben unsere Aktivitäten. Seit Kurzem gibt es zudem einen neuen Raum für über 16-Jährige. Die **Zivilschutzanlage** in Bonstetten kann teilweise umgenutzt werden. Mit Unterstützung der Gemeinde und durch die Begleitung der Jugendarbeit Jugendplus entstand ein Treffpunkt, der von einem Grüppchen junger Erwachsener selbstständig genutzt werden darf. Gemeinsam wurden vorhandene Ideen konkretisiert und der Raum zusammen eingerichtet und gestaltet. Der kurze Rückblick zeigt, dass die Jugendarbeit Jugendplus bewährte Angebote positiv weiterführen konnte und daneben auch gerne Neues anpackt. Es ist sehr schön zu erleben, wie die Angebote bei den Zielgruppen Anklang finden und gemeinsam entwickelt und gestaltet werden. Aktuelles, weitere Infos und die Kontaktangaben der Jugendarbeit unter: www.jugendplus.ch

Freizeit

Schiebe-Utensilo selber nähen

Liebe kreative Frauenvereinsmitglieder, Schiebe-Utensilo selber nähen, Kreativität leben. Eine kleine Auszeit. Selbstgemachte Geschenke für jemand anders oder sich.

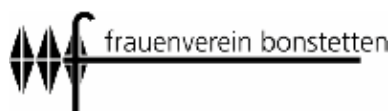
Wir gehen nach Affoltern ins Nähloft 59

Wolltest Du auch schon immer eine gute Möglichkeit haben, all Deine Stifte zu versorgen und einfach griffbereit haben? Der Nachfolger des einfachen Stiftemäppchen ist schnell genäht und ist praktisch zugleich.

Kosten für den Kurs: 59 Fr., Preis inklusive Kursmaterial. Maximal 6 Teilnehmende

Datum: Donnerstag, 11. Mai 2023

Anmeldung bis 10. Mai an Aktuarin Diana Ewald, info@frauenverein-bonstetten.ch, Tel. 078 761 01 31, Anmeldungen werden bestätigt. Herzliche Grüsse, Diana Ewald



Neues Gesicht in der Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen unterstützt seit rund zehn Jahren Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Affoltern in allen Lebenslagen. Im Fokus stehen oft Fragen rund ums Älterwerden, die Tür steht jedoch Menschen jeden Alters offen. Per April 2022 hat Alinka Rüdin diese verantwortungsvolle Stelle bei Pro Senectute Kanton Zürich angetreten.

Wie will ich im Alter wohnen? Kann ich mir meine gewünschte Betreuung im Alter leisten? Welche Möglichkeiten für die Betreuung zu Hause gibt es überhaupt? Allen, die diese und weitere Fragen rund ums Älterwerden beschäftigen, hilft Alinka Rüdin in der Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen Bezirk Affoltern weiter.

Im April 2022 hat sie diese 40%-Stelle bei Pro Senectute Kanton Zürich übernommen und sieht ein klares Ziel vor Augen: «Ich möchte den Menschen mit meiner Beratung Perspektiven aufzeigen und sie dabei unterstützen, ihr Leben im Alter möglichst selbstbestimmt zu planen und nach ihren Wünschen zu gestalten.» Entweder ist dies im Rahmen einer kurzen Erstberatung möglich, ansonsten wird an die richtigen Stellen verwiesen. Wenn erforderlich leistet sie auch Unterstützung bei der Vermittlung von Pflegebetten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringt Alinka Rüdin ein breites Fachwissen mit. Als Aktivierungsfachfrau HF war sie in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen tätig und absolvierte berufsbegleitend den Master in sozialer Gerontologie. Seit 2019 unterrichtet sie an der Juventus Schule Zürich und Spitex Zürich im Fachbereich Demenz, Validation und Krisenkommunikation. Auch das Knonauer Amt ist ihr bekannt. «Mit der Leitung der Beratungsstelle Bezirk Affoltern kehre ich quasi an die Anfänge meiner Berufslaufbahn zurück», sagt die Fachfrau mit einem Schmunzeln. Ihre erste Ausbildung als Innenausbauzeichnerin absolvierte sie bei der Schneebeil AG in Ottenbach. «Durch Freunde und Freizeitaktivitäten bin ich dem Knonauer Amt stets treu geblieben», erklärt sie weiter.

Die vielen Facetten des Älterwerdens

Zusätzlich zur Beratungstätigkeit initiiert Alinka Rüdin für Pro Senectute Kanton Zürich Projekte, die sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort in den Gemeinden entwickelt. «Hier wird sich vor allem die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen in den Ortsvertretungen von Pro Senectute

Kanton Zürich bewähren. Sie sind in den Gemeinden gut verankert und vernetzt», erklärt sie. Die Abwechslung von Beratung und aktiver Mitgestaltung in den Gemeinden liegt Alinka Rüdin sehr: «So komme ich mit allen Facetten des Älterwerdens in Kontakt und leiste einen Beitrag für mehr Lebensqualität im Alter für die Einwohnerinnen und Einwohner im Knonauer Amt.»

Weitere Informationen

Die Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen Bezirk Affoltern besteht seit 2012. Geführt wird sie durch die gemeinnützige Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich im Auftrag der Gemeinden Aeugst, Bonstetten, Hausen, Hedingen, Kappel, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil.



Alinka Rüdin.

Für Einwohnerinnen und Einwohner dieser 13 Gemeinden ist sie die offizielle Anlaufstelle für Beratungen zu Fragen rund um Alter und die Gesundheit. Die Stadt Affoltern führt eine eigene Informations- und Anlaufstelle.

Die Arbeitstage von Alinka Rüdin sind Dienstag, Donnerstag und Freitag. Erreichbar ist sie unter Tel. 044 760 19 00 oder per E-Mail, beratungsstelle.affoltern@pszh.ch.



Organisations-Team

Senioren-Frühlingsfahrt nach Meisterschwanden

Dienstag, 13. Juni 2023



Wir fahren nach Küssnacht (Kaffeehalt) und weiter nach Meisterschwanden. Im Hotel Delphin geniessen wir unser Mittagessen. Um 14.00 Uhr beginnt unsere stündige Schifffahrt auf dem Hallwilersee, wo uns das Dessert serviert wird. Anschliessend fahren wir nach Sempach mit seiner historischen Altstadt. Bis zur Abfahrt um 17.00 Uhr kann jeder über seine Zeit verfügen.

Abfahrt: 08.30 Uhr beim Lärchenhof
08.45 Uhr beim Dorfplatz

Kosten: Fr. 50.-, inbegriffen sind Carfahrt, Kaffee und Gipfeli beim Morgenhalt, **Mittagessen inkl. alkoholfreie Getränke, Kuchen, Kaffee oder Tee auf dem Schiff.**

Anmeldung: Bis spätestens **Dienstag, 30. Mai 2023** bei Erica Imper, Sunnehaldstr. 21, 8906 Bonstetten, Tel. 044 700 15 29, e.imper@bluewin.ch

Tagpfauenauge

Das Tagpfauenauge (es gibt auch ein Nachtpfauenauge!) ist ein weit verbreiteter, bekannter und unverwechselbarer Tagfalter. Die Grundfarbe der Flügeloberseite ist rostbraun, und auf jedem Flügel erscheint ein charakteristischer Augenfleck. Die Flügelunterseite ist unscheinbar dunkelbraun bis schwarz marmoriert, was in der Ruhestellung mit zusammengefalteten Flügeln eine gute Tarnwirkung ergibt.

Wird der Falter gestört, schlägt er seine Flügel unvermittelt auf und die vier Augenflecken entfalten ihre Warnwirkung. Dabei ist das Reiben der Flügel als deutliches Rascheln vernehmbar.

Der Falter legt seine 50 bis 200 Eier auf der Unterseite der Futterpflanze, der Brennnessel, ab. Die Raupen sind samtschwarz, haben feine weisse Punkte, und leben gesellig. Die Puppenruhe dauert rund zwei Wochen. Im Tiefland sind jährlich zwei, allenfalls sogar drei Generationen möglich. Dieser Schmetterling überwintert als Falter in Baum- und Felshöhlen, Scheunen oder anderen Gebäuden. An warmen Tagen fliegt er schon im Februar oder März. Die erste Nahrung bieten dann die Weidenkätzchen. Raupen fin-



det man insbesondere in den Monaten Mai/ Juni und August/September. Dieser Falter ist auch im Siedlungsraum anzutreffen – wenn

es dort besonnte Brennnesselbestände für die Raupen und ein ausreichendes Blütenangebot gibt.

Robert Zingg

Wald-Gelbstern

Der Wald-Gelbstern ist eine ausdauernde Zwiebelpflanze, die aber nur während einer kurzen Zeit diskret auf sich aufmerksam macht. Früh im Jahr treiben die schmalen, länglichen Blätter aus. Zwischen März und Mai werden die Blüten und damit die Pflanze in grasbestandener Umgebung sichtbar: In einem doldigen Blütenstand entfalten sich eine bis fünf Blüten. Die sechs Blütenblätter sind innen goldgelb glänzend, aussen zunächst grün, später grüngelb. Bei ‚ungünstigem‘ Wetter wie Regen, Kälte oder Schneetreiben schliessen sich die Blüten. Die Pflanze wird 10 bis 25 Zentimeter hoch. Bestäubt wird sie von Fliegen, Käfern und Bienen. Die zwischen Mai und Juni heranreifenden Samen werden – wegen eines nahrhaften Anhängsels – von Ameisen verbreitet. Im Sommer zieht sich die Pflanze in ihre Zwiebel zurück.

Der Wald-Gelbstern ist eine eurasische Pflanze. Wiesen, Hecken, Baumgärten und lichte Laubmischwälder mit feuchten und nährstoffreichen Böden bilden seinen Lebensraum. In der Schweiz findet



man ihn insbesondere im Jura, im Mittelland und am Alpennordrand. In Bonstetten hat es kleine Bestände im Obstgarten

mitten im Dorf und am östlichen Rand des Fischbachs.

Robert Zingg





April 2023

Sperrgutsammlung

14./15.4.23, Schuelrain Sporthalle, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Bring- und Holtag

15.4.23, Schuelrain Sporthalle, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Kinderclub: Den Tieren abgeschaut – Survival im Wald

15.4.23, 14.05–17.05 Uhr, Treffpunkt 14.05 Uhr Bahnhof Hedingen. Wie können Tiere ohne Kleider und Wohnung im Wald überleben? Wir finden es heraus und trainieren selber, wie man am besten in der Natur überlebt. Daneben gibts natürlich auch Spiel und Spass! Verein Naturnetz Unteramt, Stefan Bachmann, steff30@gmx.ch

Feier der Erstkommunion

16.4.23, 10.00–11.00 Uhr, Kath. Kirche St. Mauritius Bonstetten, Pfarrei St. Mauritius Bonstetten, Sekretariat, sekretariat@kath-bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

17./24.4.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Altpapiersammlung

19.4.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Wanderung mittel

20.4.23, Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.com

Spieltreff

20./27.4.23, 14.00–17.00 Uhr, Rigelhüsi. Spielen und Jassen mit Zvieri. Bonstetten 60+, Elisabeth Mörker, e.moerker@kronenplatz.ch

Wanderung mittel

20.4.23, Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.com

Raiffeisenbank Kelleramt-Albis Orientierungsversammlung 2023

20./21.4.23, 19.00–00.00 Uhr, Kasino Affoltern a.A. Orientierungsversammlung für alle Mitglieder inkl. Abendessen und Unterhaltung. Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, Anna Tobler, anna.tobler@raiffeisen.ch

Umenabstimmung

23.4.23, Gemeinde

Wanderung Spaziergänger

28.4.23, Bonstetten 60+, Toni Koller, kollerton1@hispeed.ch

Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli

29.4.23, 10.00–15.00 Uhr, Aumüli. Ziel ist es, dass sich unter den Aumüli-Interessierten ein regelmässiger Austausch entwickelt. Verein Pro Aumüli, Monika Peterhans, administration@aumueli.ch

Mai 2023

Gemeindeverwaltung geschlossen, Tag der Arbeit
1.5.23.

Wanderung leicht

2.5.23, Bonstetten 60+, Kerstin Fankhauser, kerstinfankhauser20@gmail.com



Antworten bis 16. Mai 2023 an:

Gemeindeverwaltung Bonstetten KoBo-Bilderrätsel, 8906 Bonstetten oder an: kobo@bonstetten.ch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt und im nächsten KoBo abgebildet.

Bilderrätsel für Gross und Klein

Liebe «KoBoianer»

Frage: Was ist auf dem Bild links abgebildet?

Für schlaue Bilder-Detektive gibt es mit ein bisschen Glück einen feinen Schoggi-Cake zu gewinnen.



Lösung KoBo 01/23: Brunnen an der Birchstrasse



Gratulation dem Gewinner: Roger Seiler



Obligatorische Bundesübung

2.5.23, 18.00–20.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen. Feldschützenverein Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

3./8./15./22./31.5.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Wanderung anspruchsvoll

11.5.23, Bonstetten 60+, Nadine Bruzone, nadiapatrizia57@gmail.com

Kartonsammlung

11.5.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Gemeindeverwaltung geschlossen, Auffahrt
18./19.5.23.

Juni 2023

Freiwilligenanlass

2.6.23, 18.00 Uhr, Guggi-Beizli. In unserer Gemeinde engagieren sich viele Personen freiwillig in Organisationen und Vereinen, Behörden, in der Nachbarschaft, für die Schule, oder im privaten Bereich. Ehrenamtliche Arbeit geschieht hofft im Stillen. Der Gemeinderat spricht dafür ein grosses Merci aus. Gemeinde Bonstetten, Tel. 044 701 95 13, gemeinde@bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

5./12./19.6.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Wanderung leicht

6.6.23, Bonstetten 60+, Kerstin Fankhauser, kerstinfankhauser20@gmail.com

Wanderung anspruchsvoll

8.6.23, Bonstetten 60+, Josef Fischer, fischer.xway@swissonline.ch

Sonderabfall-Mobil (Chemikalien, Farben, Lacke und Putzmittel)

19.5.23, 8.30–12.00 Uhr, Sportzentrum Schachen, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Mülitag in der Aumüli

20.5.23, 9.00–17.00 Uhr, Aumüli. Zum 23. Schweizer Mühelntag öffnen wir unsere Türen und zeigen Brauchtum, Kultur und gelebtes Handwerk wie Schmieden, Strohflechten, Weben, Klöppeln und Riemensticken. Verein Pro Aumüli, Renate Wassmer, info@aumueli.ch

Behördensprechstunde

23.5.23, 17.00–18.00 Uhr. Gemeinderat will Kontakt zur Bevölkerung stärken, Anliegen ernst nehmen und wo möglich Lösungsmöglichkeiten anbieten. Gemeindehaus, Sitzungszimmer 1. OG. Gemeinderat Bonstetten

Sperrgutsammlung

9./10.6.23, Schuelrain Sporthalle, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Bring- und Holtag

10.6.23, Schuelrain Sporthalle, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Pop-up Market in der alten Brennerei (Mettmenstetten)

10./11.6.23, 13.00–18.30 Uhr, Alte Brennerei. Ca. 10 Aussteller vorwiegend aus dem Säuliamt, Live Musik, Kulinarik und Unterhaltung. Pop-up Market powered by Tortuga Bay8, Luis, smile@tortugabay8.com

Kinderclub: Tarnen und täuschen

10.6.23, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt 14.00 Uhr Tennisplätze Wettswil. Viele Tiere sind Meister des Tarnens. Andere sogar richtige Trickbetrüger. Verein Naturnetz Unteramt, Stefan Bachmann, steff30@gmx.ch

Frühsommerfahrt

13.6.23, Carfahrt zum Hallwilersee. Bonstetten 60+, Erica Imper, e.imper@bluewin.ch

Altpapiersammlung

24.5.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Wanderung mittel

25.5.23, Bonstetten 60+, Eveline Bissig, bluemeege@bluewin.ch

Wanderung Spaziergänger

26.5.23, Bonstetten 60+, Toni Koller, kollerton1@hispeed.ch

Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli

27.5.23, 10.00–15.00 Uhr, Aumüli. Treffen von Aumüli-Interessierten und Mehilverkauf. Verein Pro Aumüli, Monika Peterhans, administration@aumueli.ch

Gemeindeverwaltung geschlossen, Pfingstmontag
29.5.23.

Wanderung mittel

15.6.23, Bonstetten 60+, Eveline Bissig, bluemeege@bluewin.ch

Kartonsammlung

15.6.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Obligatorische Bundesübung

15.6.23, 18.00–20.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen. Feldschützenverein Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Volksabstimmungen

18.6.23, Gemeinde

Altpapiersammlung

21.6.23, Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand, Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch